



der Analyst

Magazin für IT-Lösungen im Sicherheitsbereich

Modul zur Visualisierung von GPS-Daten

▶ **rsFrame[®] GPS Tracking**

Spuren gesichert

▶ **rsFrame[®] Asservatentool**

Was ist, wenn?!

▶ **Fallbearbeitung Anschlagsfall**



rola
SECURITY SOLUTIONS



Editorial



Dauer im Wechsel

Warum nicht mal Goethe zitieren? Dem waren zwar weder Sicherheitsbehörden noch die IT-Branche ein Begriff, aber mit den großen Trends kannte er sich aus. Heute setzen wir viel auf Veränderung, auf Fortschritt und Wachstum. Das tun wir auch

in unserem Geschäft: Software-Entwicklung kennt keinen Stillstand und darf kein zufriedenes Zurücklehnen kennen. Daher arbeiten bei rola immer mehr Spezialisten an der Verbesserung und Weiterentwicklung der Systeme. Vieles sieht man sofort: neue Module, neue Schnittstellen, neue Funktionen. Vieles liegt unter der Oberfläche, ist nicht auf den ersten Blick erkennbar, steigert aber dennoch Effektivität und Ergonomie der Software. Wechsel / Veränderungen gibt es ebenso in Kooperationspartnerschaften – Stagnation und Festlegung wären auch hier die falschen Signale. rola Security Solutions und i2 Ltd. haben ihre langjährige Kooperation beendet, weil sich die Geschäftsschwerpunkte beider Unternehmen auseinander entwickelt haben (s. S. 6). – Flexibilität ist ein Zeichen lebendiger strategischer Konzepte!

Aber Veränderung allein schafft allenfalls kurzfristige Erfolge. Gerade bei Fragen der Sicherheit, in einem Markt, der auf Kompetenz, Zuverlässigkeit und Erfahrung setzt, müssen die Kernkompetenzen auf Dauerhaftigkeit angelegt sein. Dies gilt sowohl für die

Firmenkultur, für die Mitarbeiter als Ansprechpartner des Kunden, als auch für die grundlegenden Bausteine der Software-Lösungen.

Das rola-Konzept: Ein Kernsystem mit der Möglichkeit, Bausteine zu unterschiedlichen Ausprägungen für unterschiedliche Kunden- und Einsatzbereiche zusammenstellen zu können, hat sich bewährt. Ebenso die Firmenstrategie, ein stetiges organisches Personal-Wachstum zu verbinden mit dem Rekurs auf Spezial Know How von Kooperationspartnern, die flexibel nach Kundenbedarf und Einsatzzweck ausgewählt werden. Dauer in den Kundenbeziehungen und ständiger Fortschritt in der Entwicklung unserer Konzepte und Lösungen – das ist der Anspruch, den wir auch in Zukunft an uns stellen.

Dr. Henrike Kattein
Leitung Marketing

rola intern

Julia Neumann – kompetente Schulungen

Seit 2009 ist die Diplom Mathematikerin Julia Neumann im Unternehmen rola Security Solutions als Produkt-Trainerin tätig. Julia Neumann konnte an ihren bisherigen beruflichen Stationen bereits Erfahrungen bei Lehrtätigkeiten im akademischen Bereich



Julia Neumann
Produkttraining

und bei der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in einem Telekommunikationsunternehmen sammeln. Bei rola erfolgte zunächst eine gründliche Einarbeitung von mehreren Monaten in den Bereichen Produktmanagement und Qualitätssicherung. Vertraut im Umgang mit den Softwarekomponenten, hat Julia Neumann dann erste Erfahrungen mit rola Kunden durch Schulungen gesammelt, die

gemeinsam mit Kollegen durchgeführt wurden. Inzwischen hat Julia Neumann zahlreiche Gruppen aus den unterschiedlichen Kundensegmenten sowohl bei Trainings in den Schulungsräumen der rola GmbH als auch in Präsenztrainings bei den Kunden durchgeführt. Ihre Erfahrungen spiegeln sich nicht zuletzt in der Planung von Schulungen und bei der Erstellung von Schulungshandbüchern wider, die den Teilnehmern während und nach einem Training wertvolle Unterstützung bieten.

Reimar Matioschek – professionelle Dokumentation

Mit seiner Ausbildung zum IT-System-Ökonom und dem Staatsexamen in Deutsch und Englisch hat Reimar Matioschek (seit 2008 im Dokumentationsteam der rola GmbH beschäftigt) ideale Voraussetzungen für den Bereich der technischen Dokumentation. Die Handbücher zur rsFrame® Produktpalette müssen nicht alleine IT-Fachleuten verständ-



Dokumentation

lich sein, sondern auch die fachlichen Anliegen der Nutzer verstehen und einbeziehen. Dies erfordert technische Kenntnisse, aber eben-

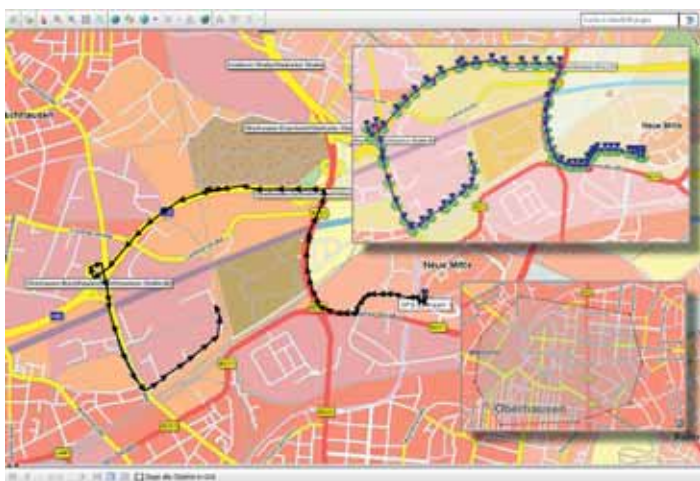
so Einarbeitung in die verschiedensten Anwendungsbereiche der rola IT-Systeme – sei es Polizei oder Militär oder andere –, um deren Begrifflichkeiten mit IT-Fachterminologie zu kombinieren und sachgerecht, klar und verständlich darzustellen.

Reimar Matioschek erstellt mit seinen Kollegen die Dokumentation für Module, Komponenten und Funktionen der von rola entwickelten Software-Lösungen. Die Palette reicht dabei von Handbüchern für Anwender und Administratoren über Betriebskonzepte bis zu Sonderdokumentationen für einzelne Module oder Kurzinformationen in Form von Whitepapers.

GPS-Tracking

rsFrame® Modul zur Visualisierung von GPS-Daten

rola hat mit der Funktionalität die Möglichkeit geschaffen, GPS-Informationen dynamisch auf Karten darzustellen



GPS-Tracking

In das rola System rsFrame® ist bereits eine GIS Komponente integriert, die es ermöglicht, Zusammenhänge in umfangreichen geografischen Datenbeständen zu erkennen. Diese Komponente hat durch das GPS-Tracking eine Erweiterung erfahren. Das Zusatz-Modul erlaubt die Einbindung von Daten aus GPS-Monitoring-Systemen über die FTS-Schnittstelle. Auf den Karten des GIS werden Positionen von überwachten Objekten wie Fahrzeugen oder Sachen angezeigt und können zu Bewegungsprofilen verbunden werden. Darüber hinaus werden Stillstand, Bewegung und weitere Sensoraktivitäten (z. B. Öffnen einer Fahrzeugtür) visualisiert. Für jedes überwachte Objekt lassen sich in den Karten unterschiedliche Alarmzonen festlegen. Sobald ein Objekt eine ihm zugeordnete Alarmzone erreicht oder sie verlässt, wird eine Warnung in Form einer Systemnachricht ausgegeben. In der entsprechenden Konfiguration können alle Ereignisse in Echtzeit verfolgt werden.

rola aktuell

++Einsatzführungskommando der Bundeswehr setzt auf rsIntCent® Auswertesoftware++ rola liefert weitere Systeme zur Einsatzunterstützung an die Bundeswehr.

2009 konnten bereits Marineeinheiten mit der IT-Lösung aus Oberhausen unterstützt werden. Nun dient die Software zur Informations-Auswertung dem Schutz deutscher Einsatzkräfte in Afghanistan.

Für derartige Einsätze in Kriegs- und Krisengebieten ist es von vitaler Bedeutung, dass alle verfügbaren Informationen vorliegen, um die Lage der operierenden Einheiten einzuschätzen und absichern zu können. Einzelerkenntnisse müssen ebenso erfasst wie in einen Zusammenhang gestellt werden, um die Analyse von Netzwerken – z. B. terrorverdächtiger Personen – durchführen zu können. Dies gilt im Vorfeld eines Einsatzes, um eine möglichst verlässliche Planungsgrundlage zu erhalten. Aber auch im Verlauf des Einsatzes müssen weiter aktuelle Erkenntnisse gesammelt und effizient analysiert werden. Das heißt, der Prozess der Informationsgewinnung und -auswertung muss dynamisch gestaltet werden können. Nur so lassen sich Änderungen der Situation als Gefahr einstufen. Nur so kann innerhalb kürzester Zeit reagiert werden.

Durch das rsIntCent® System von rola werden Einzelerkenntnisse aus unterschiedlichsten Quellen – menschlichen, elektronischen, sensorischen – in einer Datenbank gesammelt. Durch zahlreiche Auswertungs- und Analysemechanismen entsteht aus Einzelinformationen ein Informationsraum, Beziehungen, etwa zwischen Personen, zwischen Personen und Orten oder Personen und Ereignissen (IED-Anschläge, Treffen) usw. können sichtbar gemacht und in Diagrammen und Schaubildern dargestellt werden – ein wesentlicher Beitrag zum Lagebild! Diese Informationen können zudem zwischen Einsatzverbänden und beteiligten Dienststellen ausgetauscht werden – aufgrund der Mehrsprachigkeit der Software auch zwischen Einsatzverbänden mehrerer Nationen.

Abstimmungsprozesse werden spürbar beschleunigt. Dies kommt der Effizienz der Einsätze deutlich zugute. Zudem wird ein wesentlicher Beitrag zur Force Protection geleistet.

rola Security Solutions konnte die IT-Lösung innerhalb von nur acht Monaten einsatzbereit im vollen geforderten Funktionsumfang inklusive der Erstellung projektbezogener Konzepte (IT-Sicherheitskonzept, Datenschutzkonzept etc.) budgetgerecht zur Verfügung stellen.



Spuren gesichert

rsFrame® Asservatentool

rola Security Solutions GmbH Oberhausen hat ein Verwaltungstool für Asservate entwickelt, das als eigenständiges Modul mit Systemen zur polizeilichen Vorgangsbearbeitung oder auch mit IT-Lösungen für kriminalpolizeiliche Fallbearbeitung und Analyse wie rsCASE® von rola zusammenarbeitet.

Tatortspuren –
Gegenstandsspuren –
Situationsspuren –
sie alle bilden wichtige Bestandteile der kriminalpolizeilichen Fallbearbeitung und können entscheidend sein für die Lösung eines Falls oder für die Analyse von Zusammenhängen zwischen Fällen. Gesicherte, recherchierbare Spuren, kriminaltechnisch untersucht und katalogisiert, müssen für weitere Untersuchungen, für Berichte und Statistiken zur Verfügung stehen – und zwar zeitnah und ohne komplizierte oder umständliche Bearbeitungsschritte.

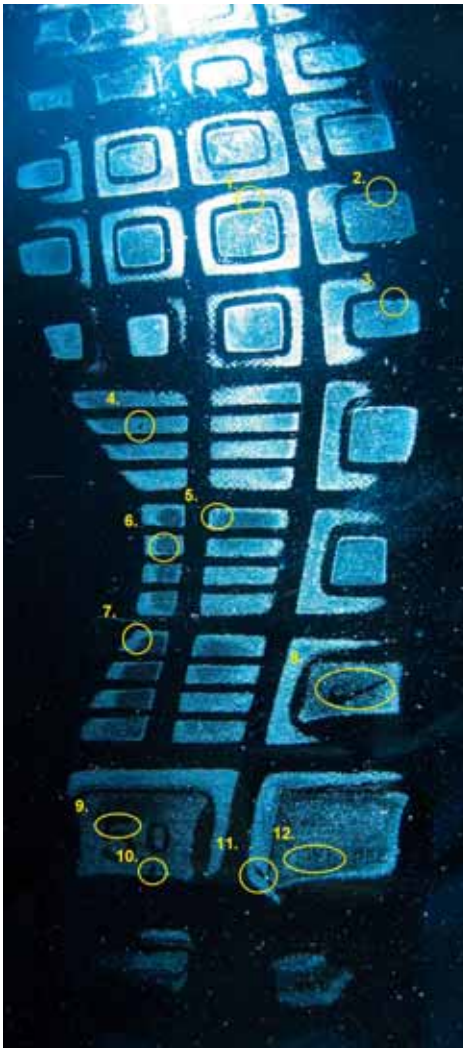
Erfassung

Spuren werden nach BKA-Systematik strukturiert erfasst.

Eingabemasken vereinfachen und beschleunigen die Erfassung erheblich. Jeder Eintrag erhält eine Asservaten-Nummer, die fortlaufend und ebenenbezogen vergeben wird. Die Visualisierung in Baumstruktur sorgt für schnelle Orientierung. Auch Datenmatrix-Scanner können eingesetzt werden.

Bearbeitung

Das Asservatentool kann aus einem Vorgangsbearbeitungssystem gestartet werden, dabei erfolgt die Übergabe aller relevanten Vorgangsinformationen automatisch. Der gesamte Prozess für die Verwaltung und Bearbeitung von Asservaten bzw. Asservatenpaketen wird elek-



tronisch abgewickelt: Erstellung von KTU-Anträgen über eine Schnell-erfassungsmaske, Aufnahme des Untersuchungsergebnisses, Ergebnisfreigabe, Antrag auf Erstellung von Gutachten, Nutzung des FTS 1.09-Schnittstellenstandards und Übergabe der Asservate / Spuren sowie der Vorgangsgrunddaten an ein Laborinformationssystem (z. B.

LISA) oder an ein Fallbearbeitungssystem wie rsCASE®. Kategorien, Situationsspuren und Asservate werden mit sonstigen Ermittlungsspuren und anderen Entitäten verknüpft und können so auch in Charts und anderen Auswertungsfunktionen verwendet werden. Ebenso ist die Anbindung von Geo-Informationssystemen möglich.

Recherche

Zahlreiche Recherchefunktionen aus rsCASE® wie Wildcardsuche, fragmentarische Suche, phonetische Suche, Ähnlichkeitsuche oder Komplexrecherche erleichtern den schnellen Zugriff auf Spuren.

Dokumentation und Ausgabe

Die Vita von Spuren und Asservaten wird lückenlos dokumentiert, der Verbleib von Spuren aufgezeichnet (Asservatenbuchfunktion). Alle für die Untersuchung von Asservaten notwendigen Formblätter und Anträge werden automatisiert erzeugt, auch Datenmatrix-Codes können ausgedruckt werden. Die Generierung von Statistiken erlaubt es, Übersichten zu erhalten und weitere Auswertungen vorzunehmen. Das rola Asservatentool bietet einen entscheidenden neuen Baustein im Rahmen der rola Gesamtlösung rsFrame® und speziell für die Variante rsCASE®, das System für kriminalpolizeiliche Fallbearbeitung und Analyse.

Was ist, wenn?!

Polizeiliche Fallbearbeitung für den Anschlagfall

Deutschland steht nach den Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden weiterhin im Fokus von Terrororganisationen. Polizei, Dienste und andere Sicherheitsbehörden müssen auf die verschärfte Bedrohungslage vorbereitet sein, um im Ernstfall sofort reagieren zu können.



Das rsCASE®-System für kriminalpolizeiliche Fallbearbeitung und Analyse der rola Security Solutions GmbH Oberhausen stellt in der neuesten Version ein Paket zusätzlicher Funktionen bereit, die eine schnelle und äußerst effiziente Bearbeitung von Anschlagfällen erlauben und damit zeitnah Reaktions- und Handlungsspielräume eröffnen – hervorgegangen aus Praxiserfahrungen der Anwender, entwickelt von IT-Spezialisten mit polizeispezifischem Fachwissen.

WebClient für Hinweisaufnahme

Mit dem zusätzlichen WebClient von rsCASE® können Hinweise aus der Bevölkerung durch eine große Zahl von Erfassern in einer Massenbefragung über einen Internet-Browser eingegeben werden. Unter Berücksichtigung aller Zugriffsschutzmechanismen!

Offline-Client für Hochverfügbarkeit

Der Offline-Client dient der Hinweisaufnahme vor Ort und kann auch bei Ausfall der Infrastruktur eingesetzt werden. Sobald eine Verbindung zur rsCASE® Datenbank wieder zur Verfügung steht, werden alle Informationen in die zentrale Datenhaltung übernommen und können dort mit dem vollen Funktionsumfang von rsCASE® bearbeitet werden.

Spurenintensive Ermittlungen

Das Modul für spurenintensive Ermittlungen unterstützt die Vor-

gehensweise bei Großschadenslagen durch hochgradige Automatisierung aller notwendigen Einzelschritte. Hinweisnummern werden automatisch und lückenlos vergeben. Spezielle Schnellerfassungsmasken und Massendatenimport mit Datenabgleich vereinfachen die Aufnahme von Informationen. Funktionen für Auswertung und

Verwaltung von Spuren erlauben das Arbeiten nach Fachregeln und -normen: z. B. ist ein Abschluss von Spuren nur möglich, wenn zugehörige Aufträge und Unterspuren ebenfalls abgeschlossen sind. Fristüberwachungsmechanismen gewährleisten die Einhaltung der Gesetzesvorgaben zur Datenspeicherung.

Sonderkommissionen

Speziell für die Arbeit in Sonderkommissionen enthält rsCASE® zusätzlich Funktionen für das Auftragsmanagement. Definierten Benutzergruppen werden Spuren und Aufträge zur Bearbeitung zugewiesen. Aus der Statusverwaltung kann ein Überblick über den Stand der Bearbeitung erstellt werden. Übersichten über neue Aufträge, über Fristüberschreitungen oder über die Ressourcen-Auslastung erlauben ein gezieltes weiteres Ermittlungsvorgehen. Berichte und Statistiken sind schnell zu generieren.

Schnittstellen BLOS, BLDS/BAO

Die BLOS-Schnittstelle ermöglicht den Online-Abgleich von Daten aus rsCASE® mit dem Bestand von INPOL-F. Ergebnisse werden in rsCASE® angezeigt. Über die BLDS/BAO-Schnittstelle wird die Datenlieferung an das INPOL-F-System des Bundeskriminalamtes unterstützt.

Neues fürs Auge

rsFrame® Icons

rola hat für das Gesamtsystem rsFrame® und damit auch für die Produktvarianten rsCASE®, rsIntCent®, rsCIRS® und rsTAX® eine Visualisierungskomponente entwickelt. Mit ChartViewer steht ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung, um komplexe Strukturen darzustellen und versteckte Zusammenhänge aufzudecken. Beliebige Datenobjekte und ihre Verknüpfungen können angezeigt werden. Verschiedene Vergrößerungs- und Ausrichtungswerkzeuge wie die Bildschirm-Lupe zoomen auf ausgewählte oder alle Datensätze und erlauben die zielgerichtete Darstellung von wenigen Datensätzen bis hin zu komplexen Beziehungsgeflechten. Zur optischen Perfektionierung wurde nun ein externes Zuliefer-Unternehmen mit der Erstellung

neuer Icons beauftragt. Wie immer sind zuvor und während des Erstellungsprozesses intensive Gespräche mit Kunden und Anwendern geführt worden, um möglichst praxistaugliche Bilder zu entwerfen. Die Aufgabe ist nicht so trivial wie es zunächst erscheinen könnte: Icons müssen sofort, auf den ersten Blick erkennen lassen, was sie symbolisieren. Oft handelt es sich um komplexe Begriffe wie etwa „Geldwäsche“ oder „Amtshilfe“, die da auf kleinstem Raum dargestellt sollen. Das Ergebnis der Neuentwicklung von Symbolen kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen! Die Bilder erscheinen in aktueller, griffiger und einprägsamer Form. Eine Auswahl aus den zur Zeit insgesamt knapp 100 Icons ist hier wiedergegeben.



Person männlich



Geldwäsche



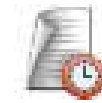
Sache



Person weiblich



Satellitenstation



Auftrag



Amtshilfe-Anfrage



Objekt



Handelsware



Politische Gruppierung



Objekt Ruine



Position

Kooperationsende

rola Security Solutions GmbH Oberhausen und i2 Ltd. Cambridge haben beschlossen, ihre Kooperation zum 31.12.2010 zu beenden. Die unterschiedliche Entwicklung der Geschäftsstrategien beider Unternehmen nach dem Zusammenschluss von i2 mit KCC machen voneinander unabhängige Vertriebs- und Marketingaktivitäten in der Zukunft sinnvoller und effektiver. Alle Kunden wurden bereits schrift-

lich informiert. Wartungs- und Supportverpflichtungen aus laufenden Verträgen werden selbstverständlich bis zum Ende der Vertragslaufzeit durch die rola GmbH erfüllt. Die bisherigen Ansprechpartner stehen in dieser Zeit nach wie vor zur Verfügung. Anschließend ist i2 Ltd. Cambridge Kontaktadresse: www.i2.co.uk, harry.mccue@i2.co.uk

VERANSTALTUNGEN: RÜCKBLICK

+ 13. Europäischer Polizeikongress Berlin ++++++



Unter dem Motto „Globale Sicherheit – Herausforderungen für Europa. Identität – Information – Infrastruktur“ fand am 2. und 3. Februar in Berlin der 13. Europäische Polizeikongress statt. Veranstalter war wie immer der Behörden Spiegel. Etwa 1.000 Fachleute aus deutschen und europäischen Sicherheitsbehörden trafen sich zum Erfahrungs- und Informationsaustausch, folgten dem anspruchsvollen Vortrags- und Diskussionsprogramm und besuchten die begleitende Fachausstellung. rola Security Solutions war mit einem Ausstellungsstand vertreten, mit einer gemeinsam mit dem BKA und Kooperationspartnern veranstalteten Demonstration von UMF, dem universellen Datenaustauschformat für Sicherheitsbehörden, sowie mit einem Vortrag zum Thema „Neue Sicherheitstechnologien im Kampf gegen Terrorismus und Organisierte Kriminalität“.

+ EUCOM Intelligence Summit ++++++



USEUCOM, das United States European Command, hat vom 15.-17. Februar in Heidelberg einen Kongress zum Themenkomplex Intelligence Partnerschaften zwischen USA und Europa durchgeführt. Ziel war, Kooperationspartner von beiden Seiten des Atlantiks zusammenzubringen, die sich von militärischer, industrieller, wissenschaftlicher Seite, aus Regierungs- und Sicherheitsbehörden mit Intelligencebelangen befassen. rola präsentierte und erläuterte an einem Stand die IT-Lösung rsIntCent®.

+ SPIK Schweizer Polizei Informatik Kongress ++++++



Bei dem 3. Schweizer Polizei Informatik Kongress am 25. März in Bern befassten sich rund 300 Teilnehmer aus Polizeibehörden mit Fachthemenbereichen wie „Einsatzleitung / Führungsunterstützung“, „Vorgangsbearbeitung“, „ICT Forensic“, „Sonderlage“ oder „Fahndung und Information“. rola Lösungen wurden auf einem Stand zusammen mit der rola Security Systems AG (CH) sowie durch einen Fachvortrag aus dem Kundenkreis vorgestellt.

+ AFCEA ++++++



Die alljährlich in Bonn-Bad Godesberg stattfindende AFCEA Fachausstellung hatte in diesem Jahr den Schwerpunkt „Informationsmanagement – Voraussetzung für Vernetzte Sicherheit“. Am 5. Und 6. Mai trafen sich Fachleute aus dem militärischen IT-Bereich, um sich über Neuentwicklungen aus der Industrie zu informieren und auf einem Symposium über die effiziente Ausschöpfung und Auswertung von Informationen als wesentlicher Bestandteil der Vernetzten Operationsführung (NetOpFü) auszutauschen. rola demonstrierte seine militärische Fachlösung rsIntCent® an einem Ausstellungsstand vor zahlreichen interessierten Besuchern.

PARTNER

+ Kooperation mit Intrafind ++++++



rola Security Solutions und die Intrafind AG konnten in einem gemeinsamen Projekt im militärischen Bereich ihre jeweiligen Softwarelösungen zusammen erfolgreich einsetzen. Unter mehreren Softwaresystemen verschiedener Hersteller hatte sich die Intrafind-Lösung für das Projekt unter technischen und finanziellen Aspekten als am besten geeignet erwiesen. Die Intrafind-Komponenten iFinder und Namer zur Dokumentenauswertung wurden in das rola rsIntCent® System integriert. Der Einsatz erfolgt zur Auswertung und Analyse von Meldungen im Rahmen der militärischen Aufklärung zur Führungsunterstützung.

Die IntraFind AG ist Spezialist für die Informationsgewinnung in strukturierten und unstrukturierten Daten. Hierzu zählen zum Beispiel Dokumente in Dateisystemen, aktuelle und archivierte E-Mails, Informationen aus Datenbanken, Dokumenten-Management-, Content-Management- und Customer-Relationship-Management-Systemen sowie Internet- und Intranetseiten.

TERMIN

15.-16.2.2011 / 14. Europäischer Polizeikongress Berlin (Behörden Spiegel)
 Thema: „Migration - Integration - Sicherheit in Europa im Wandel“
 rola Security Solutions GmbH wird mit Ausstellungsstand und Fachvortrag vertreten sein.
www.european-police.eu

TERMIN

10.-11.3.2011 / DIIR Anti-Fraud-Tagung Fulda
 Thema: „Fraud- und Compliance-Risiken in Unternehmen“
 r.o.l.a. Business Solutions GmbH ist an Organisation und Moderation beteiligt.
www.rola-solutions.de

TERMIN

25.3.2011 / SPIK – Schweizer Polizei Informatik Kongress Bern
 Thema: „Erfahrungsaustausch zu Polizeiinformatik und der Bekämpfung von Cybercrime.“
 rola Security Systems AG (CH) und rola Security Solutions GmbH (D) werden mit Ausstellungsstand und Fachvorträgen vertreten sein. www.spik.ch

TERMIN

2.4.2011 / Tagung des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft Düsseldorf
 r.o.l.a. Business Solutions GmbH ist mit einem Referat ‚Ermittlungs- und Analyse-Software für die Betrugsbekämpfung‘ beteiligt.
www.rola-solutions.de

TERMIN

4.-5.5.2011 / AFCEA Fachausstellung Bonn
 Thema: Systemintegration
 rola Security Solutions GmbH wird mit Ausstellungsstand und Fachvortrag vertreten sein.
www.afcea.de

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET

Aktuelle Termine, Neuigkeiten und vieles mehr finden Sie bei uns auf der Webseite unter

www.rola.com

rola
SECURITY SOLUTIONS

rola Security Solutions GmbH
 Essener Straße 5
 46047 Oberhausen
 Tel.: +49(0)208/30 66 16-0
 Fax: +49(0)208/30 66 16-1
 E-Mail: vertrieb@rola.com
www.rola.com

Gesamtprojektleitung
Dr. Henrike Kattein

Gestaltung
COMMUNICATION
 Communication
 Thomas Breuer
 Am Heerdter Hof 11-13
 40549 Düsseldorf
 Tel: +49-(0)211-39814-22
 Fax +49-(0)211-39814-26
 Mobil +49-(0)172-2517873
 E-Mail breuer@communicationbreuer.de
 Internet www.communicationbreuer.de